

1650 April 10., Abtei Wettingen; "Raptim"

A

SCHREIBEN VON ABT BERNHARD [KELLER] AN [ALT] AMMANN UND [DERZEITIGEN] STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Ew: ... fründtlichess Schreiben [das Zurlauben als Vertreter der Stadt Zug, welche die Kastvogtei im Kloster Frauenthal innehatte, an Abt Bernhard als Visitor daselbst gesandt hatte], ist mir durch widerbringeren diss wohl eingeadtwordtet worden, welchess ich ablässent mit mehrerem Verstanden. Bethreffendte aber dess Lobl. Gottshausses Frauw Tahls [umstrittene] Lähnen güöter [in Maschwanden]¹, undt geschäfft ... [ihm, Zurlauben] widerum berichtet, dass Selbige in Zürich [- Maschwanden lag in dessen Gebiet -] von Keinem herren Jnn Letster Unnsser Reiss niemahlen gedacht worden. Dessen ... [er] sich Zuo verhalten wüssen, näbent gethröster hoffnung ... [er als] ein Vatter aler Geistlichen, undt Gottssheüser sich ieder Zeit werden brauchen lassen. Wo dan ich sampt meinem an bevolnem Gottsshauss ... [ihn] Zuo begebender Occasion wird Etwass Ehren liebss Unndt fründtschafft erweisen könden, solle ess niemahlen Vergässen werden. Hie mit Unns allerseitz Göttlicher protection Unndt gethreüwistem fürpitt **Mariae** wohlbevellendte. ...".

1) s. Zurlaubiana AH 109/117, 117A

Original, mit Siegel

AH 126, 368-369 - Blatt 368^v und 369^r leer

1656 Januar 19., Baden

A

SCHREIBEN VON [STADTFÄHNRICH] KASPAR DORER¹ AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG²

"Ewere schreiben hab ich Jeder weilen sampt eingeschlossenen an h [franz.] Amb: [Jean **De la Barde**] (welche gleich uberantwortet) empfangen, von H. [Michel] **Baron** [dem franz. Secrétaire-interprète]. kein anderen bescheidt, als Er selber den h [Schwieger]vattern [- Dorer war mit des Adressaten Tochter **Maria Euphemia** Zurlauben verheiratet -] eines und anders Zue beantworten welle verschaffen,